



Klaus-Peter Willsch (CDU) legt Zypern Austritt aus Eurozone nahe: "Wer die Bedingungen nicht umsetzen will, soll es mit der eigenen Währung versuchen"

Klaus-Peter Willsch (CDU) legt Zypern Austritt aus Eurozone nahe: "Wer die Bedingungen nicht umsetzen will, soll es mit der eigenen Währung versuchen"

Nach Auffassung des hessischen CDU-Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch sollte jedes Land selbst für seine Defizite aufkommen und auch seine Bankenprobleme selbst lösen. Das gelte auch für Zypern. In hr-iNFO sagte Willsch: "Die 10 Milliarden Euro, die der Euroraum aufbringen soll, sind auch deutsches Steuerzahlergeld und deutsches Spargeld. Ich kann nicht nachvollziehen, warum das dort eingesetzt werden soll."

Wenn Zypern nicht bereit sei, zu den Bedingungen des Euro die Union aufrecht zu erhalten, dann müsse es dem Land erlaubt sein, außerhalb des Euroraumes mit einer eigenen Währung zu operieren: "Es muss genauso ein Wachsen geben, wie ein Schrumpfen. Wer mit den Bedingungen, die ja jedes Land selbst angenommen hat, nicht leben kann und sie nicht umsetzen will, der soll es eben wieder mit der eigenen Währung versuchen", erklärte Willsch in hr-iNFO.

Willsch, Obmann der Unionsfraktion im Haushaltsausschuss des Bundestags, ist der Meinung, dass der Euro nur funktionieren kann, wenn an einem Bail Out-Verbot festgehalten werde, also eine Haftungsübernahme durch Dritte verboten werde. "Unser Problem ist, dass wir beginnend mit dem "Griechenland I-Paket" den Weg verlassen haben, zu sagen: Es gibt kein Bail Out! Wir haben uns einen Schuh angezogen, der nicht uns gehört. Das wird nun immer teurer. Mit Zypern ist der fünfte Kandidat im Rennen, der irgendwie durch europäische Strukturen gestützt werden soll."

Hessischer Rundfunk Anstalt des üblichen Rechts
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die üblich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenburos in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.